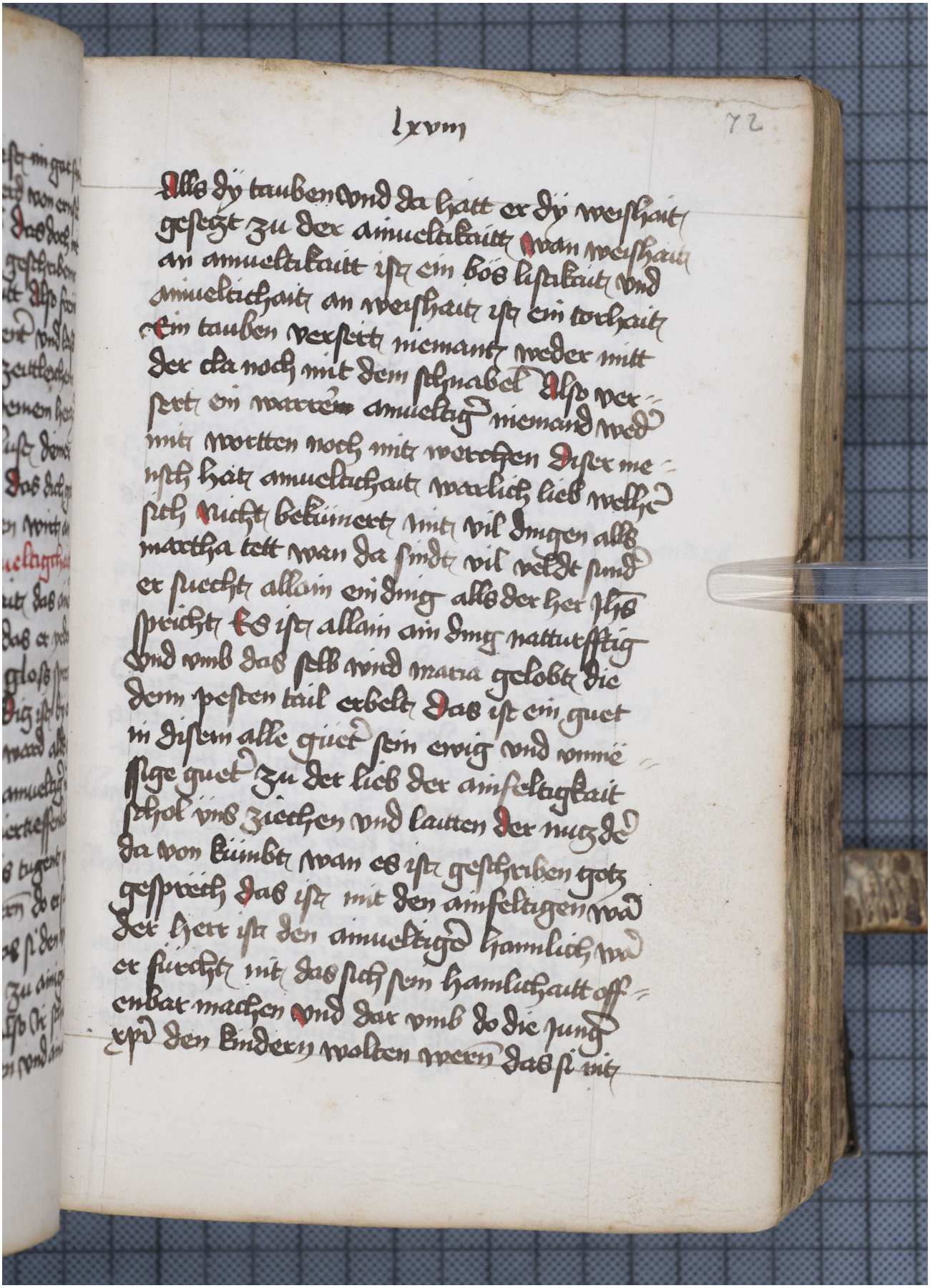
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



Alle dy tauben vnd da hatt er dy werhaitt
gesetzt zu der amuctlaitt wan werhaitt
an amuctlaitt ist ein bos lastaitt vnd
amuctlachaitt an werhaitt ist ein torhaitt
ein tauben versitt niemantt weder mitt
der cla noch mit dem schnabel also ver
sert ein warten amuctlag niemand wed
mitt worten noch mitt werchen Dyser me
nsch hatt amuctlachaitt warlich lieb welle
sich nicht bekumert mitt vil dingen alls
martha tett wan da sindt vil veldt sind
er sucht allain ein ding alls der her sprs
sprichtt es ist allain ain ding nattursttig
vnd vmb das selb wird maria gelobt die
dem pesten tail erbelt Das ist ein guet
in disem alle guet sein ewig vnd vnme
sige guet zu der lieb der ainsetlaitt
schol vns zuchen vnd lautten der nutz de
da von kumbt wan es ist geschriben got
gesprich das ist mit den ainsetlagen wad
der herr ist den amuctlagd hamlich wa
er sucht mit das sich sein hamlichaitt off
enbar machen vnd dar vmb do die jung
ern den kindern wolten wern das si mit